

Veränderungen in der Pflanzenwelt des Landkreises Buchen seit 1904

Von Fritz SACHS †

Ganz unerwartet und viel zu früh ist kurz vor der Fertigstellung dieser Arbeit über die Flora von Buchen unser lieber Gymnasialoberlehrer Fritz SACHS am 22. 2. 1960 von uns gegangen. Viele Jahre hat er der Erforschung der Natur des Landkreises Buchen gewidmet, wohin ihn sein Beruf am Ende des Krieges verschlagen hat. Er, der Großstädter aus Mannheim, war zwar nie so recht glücklich in seinem Exil in „Badisch-Sibirien“. Er hat sie aber dann doch ein wenig geliebt, diese stille, dem Getriebe der Zivilisation noch so ferne, noch so ruhig träumende Landschaft am Ostrand des Odenwaldes. Hier fand seine strebende Natur Trost und ein reiches Feld des Forschens und Wirkens.

Er war immer ein gern gesehener Gast bei den Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe, die ihm manchen interessanten Pflanzen- oder Tierfund, manches geologisch wertvolle Stück und viele schöne photographische Naturaufnahmen verdanken. Er beobachtete und registrierte die Vogelwelt (vgl. unsere „Beiträge zur naturkundlichen Forschung in SW-Deutschland“, Band XII 1953, Heft 2), er spürte den botanischen Seltenheiten seines Bezirkes nach, immer begeistert und auch seine Schüler als vorbildlicher Lehrer begeisternd! Fritz SACHS hat vielen Widerständen zum Trotz, obwohl er durch eine Verwundung aus dem 1. Weltkrieg körperlich behindert war, mit Zähigkeit und nie erlahmendem Idealismus als Kreisbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege unermüdlich für die Erhaltung der Buchener Landschaft gekämpft und sich in allem große und bleibende Verdienste erworben.

Die vorliegende Zusammenstellung seiner botanischen Funde war schon geschrieben und von hier aus redigiert worden, als ihm der Tod die Feder aus der Hand nahm.

Nun hat sein Sohn, Herr Studienrat H. SACHS (Pforzheim) der Liste der botanischen Neufunde für den Landkreis Buchen (gemessen an den Angaben von BRENZINGER [1904]) den letzten Schliff gegeben. Wir freuen uns, daß es noch gelungen ist, das letzte Werk unseres lieben Fritz SACHS zur Veröffentlichung bringen zu können. (Anmerkung der Schriftleitung)

Im Jahre 1904 veröffentlichte der Buchener Medizinalrat Dr. C. BRENZINGER in den „Mitteilungen des Badischen botanischen Vereins“ die „Flora des Amtsbezirks Buchen“. Dr. BRENZINGER war jahrzehntelang in Buchen ansässig und beteiligte sich eifrig an der pflanzengeographischen Durchforschung von Württemberg, Baden und Hohenzollern durch EICHLER, GRADMANN und MEIGEN.

1946 wurde ich als Kreisbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege berufen. Der Verwaltungsbezirk hatte sich inzwischen wesentlich vergrößert, da der ehemalige Amtsbezirk Adelsheim mit seinen 37 Gemeinden und der Amtsbezirk Buchen zum heutigen Landkreis vereinigt worden war.

Anhand der BRENZINGERschen Grundlage widmete ich mich im gesamten Kreisgebiet insbesondere der höheren Pflanzenwelt. Im folgenden sind zunächst die Arten aufgeführt, die bei BRENZINGER vergessen wurden oder fehlen. Dabei sind die Neufunde des südlichen Kreisgebietes, das BRENZINGER seinerzeit gar nicht berücksichtigt hatte, mit + gekennzeichnet.

Das leider sehr abgelegene Jagsttal bei Krautheim ist eine wahre Fundgrube für mancherlei Seltenheiten, die dem Lauf der Jagst folgend, aus Südosten, aus dem Gebiet der Schwabenalb, zu uns gekommen sind. So z. B. *Scilla bifolia*, *Polygonatum verticillatum*, *Lathyrus niger* usw. Ebenso sind manche Wasserpflanzen hier vertreten, die im wasserarmen Wasserscheidegebiet zwischen Neckar und Main fast gänzlich fehlen.

Von den 952 bei BRENZINGER aufgeführten Arten konnten 41 nicht mehr bestätigt werden. Ein Teil davon wird im Anschluß an die Neufunde aufgeführt. Die eine oder andere Art wird sicher noch vorkommen. Kulturgewächse, eingeführte Forstpflanzen, Zierblumen usw., die BRENZINGER erfaßt hatte, ließ ich außer Acht und erwähnte nur die wilden oder eingebürgerten Arten.

Mancher Standort seltener Pflanzen wurde mir durch meine Schüler gemeldet. Hans Frieder SCHOLCH, ein sehr interessierter Gymnasiast, hat mich zwischen 1949 und 1954 auf unzähligen Exkursionen begleitet und treulich an dieser Zusammenstellung mitgearbeitet. Ihm sei darum besonderer Dank gesagt. Herrn Dr. E. OBERDORFER bin ich zu großem Dank verpflichtet für seine Anregungen und mancherlei Hilfe.

Liste der Neufunde von Pflanzen des Landkreises Buchen zwischen 1945 und 1960

Die Nummern vor den Pflanzennamen beziehen sich auf die „Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Südwestdeutschland“ von E. OBERDORFER, Verlag Eugen Ulmer, 1949.

8. *Equisetum hiemale* L. Am Ufersaum des Krebsbächleins oberhalb der Unterneudorfer Mühle. Beim Grundlosen im Morretal, Buchen. Einsiedlerklinge an der Erf in dichtem Bestand.
30. *Blechnum spicant* (L.) Roth. Vereinzelt bei Walldürn 1959. Im Einbacher Wald ungefähr 30 Exemplare, sporentragend. Oberneudorf 1959.
40. *Ceterach officinarum* Lam. et D. C. Im Jahre 1956 wurden zwischen großen, liegendebliebenen Schaumkalkblöcken des Wurmberger Steinbruchs bei Hardheim mehrere Exemplare entdeckt. Eines davon trug Sori, die übrigen waren steril.
In diesem „Farnzuchtgarten“ zwischen den Steinquadern fand sich außerdem *Cystopteris filix-fragilis* (L.) Borb. in Massen, daneben Frauen- und Wurmarn. Als Seltenheit wurden 2 große, fertile Exemplare von *Polystichum lonchitis* (L.) Roth gefunden.
Im Jahre 1956 wurden die Kalkblöcke weggefahren, seither sind auch alle Farne dort verschwunden.
48. *Dryopteris robertiana* (Hoffm.) Christ. Wie die unter Nr. 40 genannten Arten war auch dieser Farn am Wurmberg in Hardheim vertreten. 1957 war ein Exemplar an der Mauer der Eisenbahnüberführung des Hainsterbachs in Buchen aufgetaucht und hat sich seither dort auf einige Stöcke vermehrt.
51. *Dryopteris oreopteris* (Ehrh.) Max. Wenige Pflanzen im Einbacher Wald, zusammen mit *Blechnum spicant*, 1959.
54. *Dryopteris austriaca* ssp. *dilatata* (Hoffm.) Sch. et Thell. Die ssp. kommt neben der ssp. *spinulosa* häufig vor.
58. *Polystichum lonchitis* (L.) Roth. Im „Farnzuchtgarten“ am Wurmberg, Hardheim, 1956. Vergleiche Nr. 40!

83. *Typha angustifolia* L. Bei Walldürn, 1952. An der Jagst bei Ruchsen 1953.
86. *Sparganium erectum* L. Weit häufiger als *Sp. simplex* Huds. Überall im Gebiet verbreitet. Wurde von BRENZINGER übersehen.
- + 92. *Potamogeton oblongus* Viv. In der Jagst bei Krautheim, 1953.
- + 93. *Potamogeton nodosus* Poir. Krautheim, Jagst, 1953.
- + 97. *Potamogeton nitens* Web. In der Jagst bei Ruchsen, 1953.
- + 101. *Potamogeton perfoliatus* L. Krautheim/Jagst.
- + 122. *Sagittaria sagittifolia* L. Krautheim, Klepsau/Jagst 1953, Winzenhofen 1959.
123. *Butomus umbellatus* L. Einzelexemplar am Einlauf des Eiderbachs in die Morre bei Rippberg. Am 8. 9. 1952 blühend.
126. *Elodea canadensis* Rich. In dichten Beständen bei der Einbacher Mühle an der Elz erstmals 1952. Seither hält sich die Art trotz wiederholter Reinigung des Mühlkanals.
134. *Bromus arvensis* L. Nur vereinzelt: Bei Buchen 1950 und bei Seckach 1957 gefunden.
142. *Bromus inermis* Leyss. Dornberg 1951, bei Hollerbach 1953.
151. *Festuca arundinacea* Schreb. Einzelfund bei Buchen im Juli 1951.
154. *Festuca rubra* L. var. *genuina* Hock. Buchen 1952, Langenelz 1957. Von BRENZINGER offenbar vergessen.
- + 165. *Vulpia myuros* (L.) Gmel. Im Bahnhofgelände von Seckach 1956.
183. *Poa palustris* L. Bei Steinbach 1953.
189. *Catabrosa aquatica* (L.) P. B. Bei Einbach 1952 und in Buchen 1958.
191. *Dactylis aschersoniana* Gr. Häufig in Eichen-Hainbuchenwäldern, auch an Waldwegen und außerhalb des Waldes auf Holzlagerplätzen.
205. *Molinia coerulea* (L.) Mch. Die ssp. *coerulea* (Mch.) ist auf anmoorigem Grund verbreitet. Die ssp. *litoralis* (Host.) ist im Gebiet häufig.
222. *Elymus europaeus* L. Wemershof 1951, Hardheim 1952.
227. *Alopecurus geniculatus* L. Häufig auf nassen Wiesenwegen.
290. *Leersia oryzoides* (L.) Sw. Die Art kommt im Maintal bei Miltenberg vor. Im Amorbacher Schloßparkweiher war sie im Sommer 1952 in kleinem Bestand vorhanden. Am 19. 8. 1953 entdeckten wir am Gottersdorfer See einen kleinen, blühenden Bestand, der sich bis heute immer weiter ausbreitete und nun weite Uferstreifen besetzt hält.
291. *Panicum sanguinale* L. Bei Rippberg am 8. 9. 1952. Selten! Bei Seckach am 27. 8. 1956.
295. *Setaria pumila* (P.) R. et Sch. Bei Rippberg 1951 und bei Adelsheim 1951.
- + 296. *Setaria verticillata* (L.) P. B. Im Bahnhofgelände von Seckach, 1956.
- + 313. *Scirpus lacustris* L. In der Jagst bei Klepsau, Krautheim und Winzenhofen. Häufig.
335. *Carex pulicaris* L. Bei Donebach, Mörschenhardt und Hettigenbeuren, 1956.
357. *Carex elongata* L. Am Heidersbacher See, 1957.
- + 368. *Carex tomentosa* L. Marien-Höhe bei Osterburken, 1958.
401. *Carex riparia* Curt. Vereinzelt im Lappen bei Walldürn, 1956.
- + 404. *Acorus Calamus* L. In der Jagst bei Klepsau, Krautheim und Winzenhofen oft große Flächen einnehmend, 1953.
407. *Spirodela polyrhiza* (L.) Schleid. Bei Dornberg 1959 und im Waldsee bei Winzenhofen 1959.
- + 408. *Lemna trisulca* L. Im Nixenweiher bei Winzenhofen 1959.
419. *Juncus macer* S. F. Gr. Bei Heidersbach 1949, Langenelz 1959.
421. *Juncus filiformis* L. An der Elz bei Langenelz in großflächigem Bestand. Versumpftes Wiesengelände, 1954.
442. *Colchicum autumnale* L. ssp. *vernum* Schrank. Bei Hollerbach 1952, im Lappen bei Walldürn 1955.

- + 461. *Allium sphaerocephalum* L. Krautheim, 1953.
- + 479. *Scilla bifolia* L. Bei Klepsau am Fuße des mächtigen Kleeblattes blüht die Art in großflächigem Bestand. Erstmals 1958 beobachtet.
- + 485. *Muscari racemosum* (L.) Mill. In Weinbergen bei Ruchsen, 1954.
488. *Muscari comosum* L. Mill. Bei Höpfingen, 1950 und 1958.
- + 493. *Polygonatum verticillatum* (L.) All. Am Kleeblattfuß bei Klepsau entdeckten wir am 28. 5. 1958 einen Bestand von etwa 30 blühenden Exemplare, nur 224 Meter über Meereshöhe.
- + 504. *Iris sambucina* L. Am Gommersdorfer Kleeblatt in reichem Bestand, Wohl verwildert. 1953.
521. *Epipactis atropurpurea* Raf. Wenige Einzelpflanzen in lichtem Kiefernwaldchen am Hollerbacher Wingert. Blühende Exemplare wurden am 6. 7. 1949 und am 14. 7. 1951 gefunden.
Durch eine tiefe Verwerfungsspalte sank das Gebiet des Hollerbacher Wingerts ein, so daß eine Kalkinsel inmitten des Buntsandsteingebietes erhalten blieb. Auf ihr leben noch viele Arten einer bemerkenswerten Kalkflora: *Pulsatilla vulgaris*, *Aquilegia vulgaris*, *Anemone silvestris*, *Inula hirta*, *Ophrys fuciflora*, *Ophrys apifera*, *Ophrys insectifera*, *Gentianaciliata*, *Gentiana germanica*, *Geranium sanguineum*, *Prunella grandiflora*, *Anthericum ramosum*, *Chrysanthemum corymbosum*, *Avena pratensis* usw.
522. *Epipactis sessilifolia* Peterm. Im Heckenwald bei Walldürn, 1950.
529. *Spiranthes spiralis* (L.) Chev. Ein lockerer Bestand von etwa 20 Exemplaren auf der Lettenkohle an der Egelsee-Doline bei der Marienhöhe wurde am 9. 9. 1952 entdeckt. Das brachliegende Schafweidegebiet wurde kurz vor der Unterschutzstellung zum Teil umgepflügt und bebaut, so daß die Art wahrscheinlich ausgerottet ist.
531. *Goodyera repens* (L.) R. Btr. Im Hainstadter Querwaldchen, einer Kieferaufforstung auf ehemaliger Schafweide, fanden wir die Art am 17. 7. 1951 blühend. Vereinzelt kommt sie auch im Höpfinger Waldchen bei Walldürn und in Kiefernbeständen bei der Jungviehweide Buchen vor.
544. *Ophrys apifera* Huds. Erstmals entdeckten wir die Pflanze 1951 am Runden Tisch bei Buchen. Sie blieb oft mehrere Jahre aus, genau wie *Ophrys fuciflora*, die denselben Steilhang der Unteren Muschelkalkstufe bewohnte. Der Standort wurde 1959 beim Ausbau der Bundesstraße 27 zerstört. — Andere Vorkommen sind erhalten geblieben, so am Hollerbacher Wingert, in Hardheim und im Wacholder in Bretzingen. Hier blühten 1958 etwa 35 Exemplare. Unter ihnen waren 4 Pflanzen mit hellgelb-weißlicher Blüte, also die var. *flavescenz* Rosb. Im Jagsttal bei Klepsau 1958.
- + 570. *Populus nigra* L. Eine Gruppe sehr alter Schwarzpappeln an der Jagst bei Ruchsen wurde zum Naturdenkmal erklärt. Die Bäume sind wohl ursprünglich, also nicht angepflanzt.
583. *Salix purpurea* L. Vereinzelt an Bächen und Gräben. Im Gebiet nur an der Jagst häufig.
589. *Salix cinerea* L. Vereinzelt. Buchen 1951.
600. *Betula pubescens* Ehrh. Auf den anmoorigen Odenwaldhochflächen ist die Art häufiger als *B. pendula*. BRENZINGER hatte die beiden Arten in seinem Verzeichnis wohl nicht unterschieden.
603. *Alnus incana* (L.) Mch. Die Pflanze wird häufig als Pioniergehölz bei der Aufforstung der Schafweiden angepflanzt. Sehr raschwüchsig, verändert sie den Biotop in kürzester Zeit entscheidend. Da sie schon jung fruchtet, kommt es sehr bald zur Selbstaussaat.
607. *Quercus robur* L. Mit *Q. petraea* im Gebiete bestandbildend. BRENZINGER hatte die beiden Arten nicht unterschieden.

- + 612. *Ulmus scabra* Mill. Am Kleeberg von Klepsau häufig.
- + 613. *Ulmus carpiniifolia* Gled. Am Kleeberg von Winzenhofen wohl ursprünglich. Im Bauland vereinzelt und dort nur angeforstet.
- 682. *Chenopodium rubrum* L. Bei Rippberg 1952.
- 706. *Viscaria vulgaris* Bernh. In Rippberg am 30. 5. 1951 in kleinem Bestand entdeckt, hat sich die Art seither dort weiter ausgebreitet.
- 723. *Cucubalus baccifer* L. Am Adelsberg bei Höpfingen, 1953.
- 729. *Vaccaria pyramidata* Med. War 1950 bei Eubigheim und Hohenstadt häufig anzutreffen. Bei Hollerbach nur vereinzelt. Auf Äckern.
- + 737. *Dianthus Seguieri* Vill. Ein einzelnes Exemplar am 27. 7. 1956 auf der Egelsee-Schafweide.
- 757. *Cerastium semidecandrum* L. Am 29. 6. 1956 mit OBERDORFER in Buchen.
- + 796. *Nuphar luteum* (L.) Sm. In der Jagst und ihren Altarmen von Klepsau bis Ruchsen stellenweise häufig.
- 815a. *Aconitum pyramidale* Mill. An der Elz im Ufergebüsch — oberhalb der Heidersbacher Mühle — häufig. Erstmals 1951.
- + 826. *Anemone hepatica* L. An der Brünnbachnase in Adelsheim in großflächigem Bestand, seit 1950.
- 864. *Eschholtzia californica* Lindl. Am 26. 7. 1955 wurde ein blühendes Exemplar in einem Kartoffelacker bei Buchen festgesetzt.
- 872. *Papaver hybridum* L. Am 19. 6. 1951 und 5. 6. 1953 am Hainstadter Hang bei Buchen. Brackacker.
- 879. *Corydalis lutea* (L.) DC. An der Schloßmauer von Adelsheim, am Wartturm bei Buchen, an der Burg von Krautheim verwildert.
- + 889. *Brassica nigra* (L.) Kch. Entlang der Jagst stellenweise häufig, typischer Flußbegleiter.
- + 891. *Erucastrum gallicum* (Willd.) O. E. Sch. Auf der Schutthalde des Gipswerkes in Seckach. Erstmals am 4. 7. 1950.
- 899. *Diploxys tenuifolia* (Jusl.) DC. Vereinzelt ab 1949 in Buchen.
- 915. *Lepidium Draba* L. In Bretzingen 1952. Bei Rosenberg am Bahndamm in großem Bestand 1959.
- 918. *Isatis tinctoria* L. Im Schuttgelände des Wurmberg-Steinbruchs bei Hardheim, erstmals 1956. Als Neuansiedler an der Kleebergwand von Gomersdorf 1959.
- 934. *Myagrum perfoliatum* L. Vereinzelt bei Buchen 1949. Ebenso bei Leibensstadt, Schweinberg und Hardheim 1950.
- 937. *Bunias orientalis* L. Am Hainstadter Hang bei Buchen erstmals 1953. 1954 bei Schweinberg und Hardheim in Massenbeständen.
- 956. *Cardamine impatiens* L. Einzelfund bei Langenelz 1953.
- 964. *Barbarea stricta* Andr. Bei Hardheim am 17. 6. 1958.
- 1012. *Reseda luteola* L. Am Steilhang der Schweinberg-Burg alljährlich häufig vertreten, erstmals 1952. Außerdem vereinzelt bei Seckach und Krautheim.
- 1060. *Ribes spicatum* Robs. In Hecken und auf Steinriegeln in ehemaligem Weinberggelände bei Buchen verwildert.
- 1082b. *Malus silvestris* ssp. *acerba* (Mir.) Mf. Im Reisenbacher Grund, 1959.
- 1185. *Potentilla canescens* Bess. Bei Krautheim 1953, bei Buchen und Hardheim 1955.
- 1192. *Potentilla recta* L. Bei Walldürn 1954, bei Buchen 1955.
- 1315. *Lupinus polyphyllus* Lindl. Auf Waldblößen und an Straßenböschungen oft angepflanzt und verwildert.
- 1322. *Ulex europaeus* L. In einem aufgelassenen Steinbruch bei Buchen stand die Pflanze 1945 in einigen mächtigen Büschen, die jedoch in den nachfolgenden strengen Wintern alle erfroren.

1388. *Onobrychis arenaria* (Kit.) Ser. Im Landschaftsschutzgebiet „Brücklein“, Hardheim, fanden wir die Art am 29. 4. 1954. Seither blüht sie alljährlich dort neben *O. viciaefolia*.
1399. *Vicia tenuissima* (M. Bieb.) Sch. et Thell. Einzelfund bei Buchen am 15. 8. 1951.
1400. *Vicia pisiformis* L. Bei Hardheim, Schweinberg, Bretzingen und in der keltischen Viereckschanze bei Gerichtstetten.
- + 1417. *Lathyrus niger* (L.) Bernh. Häufig bei Horrenbach.
1424. *Lathyrus aphaca* L. Einzelfund bei Buchen 1951.
1427. *Lathyrus latifolius* L. Bei Schweinberg 1952, Krautheim 1953, Hainstadt 1955. Die Art läuft bei Brenzinger wohl unter *L. silvester!*
- + 1429. *Lathyrus hirsutus* L. Bei Ruchsen an einem Feldwegrain in geschlossenem Bestand, 1953.
1436. *Oxalis stricta* L. Buchen 1949, bei Ruchsen 1953 und bei Rippberg 1955.
1448. *Geranium rotundifolium* L. Hardheim 1953.
1463. *Dictamnus albus* L. Bei Schweinberg 1951.
1465. *Polygala comosa* Schkuhr. In den Halbtrockenrasen des Baulandes verbreitet.
- + 1479. *Euphorbia stricta* L. Bei Klepsau als Ackerunkraut, 1953.
1484. *Euphorbia virgata* W. et Kitt. Bei Hardheim wurde die Art auf Schutt an einem Feldwegrain im „Strich“ in großem Bestand gefunden. 1958.
1518. *Impatiens parviflora* DC. Zu Anfang des Berichtszeitraums war die Pflanze häufig. In den letzten Jahren ging der Bestand jedoch etwas zurück.
1526. *Vitis labrusca* L. In manchen aufgelassenen Weinbergen wuchern die Amerikanerreben trotz des Herausschlagens kräftig weiter und breiten sich aus. So bei Hardheim, Bretzingen und im Jagsttal.
1529. *Tilia cordata* Mill. Häufig, BRENZINGER gibt nur *Tilia grandifolia* an.
1535. *Althaea hirsuta* L. Bei Buchen 1949. Später immer wieder als Ackerunkraut bei Adelsheim, Bretzingen, Hardheim und Schweinberg.
1545. *Hypericum maculatum* ssp. *desetangii* (Lamotte) Tourl. Neben der ssp. *eumaculata* Sch. et Thell. wurde die Pflanze einmal bei Scheidental 1956 gefunden.
1571. *Viola mirabilis* L. Im Steppenheidewald bei Bretzingen, Hardheim, Schweinberg und Horrenbach.
1573. *Viola riviniana* Rchb. Bei Buchen 1953.
1581. *Daphne mezereum* L. Im Bauland oft reichlich zu finden. Von Brenzinger wahrscheinlich vergessen.
1598. *Epilobium collinum* Gmel. Bei Walldürn und Buchen 1949 und 1951.
- + 1616. *Myriophyllum verticillatum* L. Im Nixenweiher bei Winzenhofen in dichtem Bestand.
- + 1617. *Myriophyllum spicatum* L. Bei Winzenhofen vereinzelt, ebenso bei Krautheim und Dörzbach.
1626. *Hydrocotyle vulgaris* L. Bei Langenelz entdeckten wir die Art am 16. 9. 1952 an der Elz auf einer Fläche von etwa 2 m². Der Bestand verkleinerte sich aber von Jahr zu Jahr und ist seit 1957 verschwunden.
1642. *Bifora radians* M. Bieb. Bei Leibenstadt 1949, bei Volkshausen 1950 und bei Bödigheim 1952.
1661. *Bunium bulbocastanum* L. Am Wartberg bei Buchen traten 1952 die ersten Pflanzen auf, deren Anzahl seither unverändert blieb.
- + 1672. *Oenanthe fistulosa* L. Am Nixenweiher bei Winzenhofen in kleiner Gruppe blühend und fruchtend. 1959.
1703. *Laserpitium latifolium* L. Bei Schweinberg 1953.
1716. *Monotropa hypopitys* L. var. *glabra* Roth. Im Laubwald! Var. *hirsuta* Roth. im Nadelwald, häufiger als die vorige Varietät.

1826. *Myosotis collina* Hoff. Bei Buchen am Ackerrand.
1837. *Nonea pulla* (L.) DC. Erstmals 1956 am Schutthaldefuß des Hardheimer Wurmbergsteinbruchs gefunden. Seither ging der Bestand stark zurück. Auch 1960 waren jedoch noch 3 Exemplare vorhanden.
- + 1842. *Pulmonaria obscura* Dum. Bei Horrenbach 1952. An der Neunstettener Doline 1959.
1857. *Ajuga chamaeypytis* (L.) Schreb. Bei Hardheim 1946, bei Bretzingen 1951.
1881. *Galeopsis ladanum* L. Bei Buchen, 1950.
1883. *Galeopsis pubescens* Bess. Bei Buchen, 1949.
1910. *Salvia nemorosa* L. Im Hardheimer Landschaftsschutzgebiet „Brücklein“ und an der Bundesstraße 27 zwischen Hardheim und Schweinberg seit 1953.
- + 1915. *Satureja calamintha* (L.) Scheele. Bei Krautheim, Ruchsen und Adelsheim 1953.
1928. *Thymus froelichianus* Op. var. *carniolicus* (Borb.) Ronn. Im „Wacholder“ bei Bretzingen in einem Halbtrockenrasen.
1929. *Thymus pulegioides* L. An der Mudquelle bei Mudau, 1951.
1944. *Mentha spicata* (L.) Huds. Auf Schutt bei Buchen am Hainstadter Weg, 1949.
2012. *Veronica filiformis* Sm. An der Morre bei Hettigenbeuren in großflächigem Bestand 1958 entdeckt.
2025. *Veronica anagalloides* Guss. War 1949 an der Kettenmühle bei Buchen. Seither nicht mehr aufgetreten.
2046. *Euphrasia rostkoviana* Hayne. Häufig, von Brenzinger vergessen?
2050. *Rhinanthus alectorolophus* (Scop.) Poll. Auf Wiesen bei Seckach 1955 und bei Schweinberg 1956.
2053. *Rhinanthus minor* L. Sindolsheim 1951, Buchen 1953.
- + 2062. *Lathraea squamaria* L. Größere Gruppe am Waldrand des Kirnautales oberhalb Osterburkens, etwa 30 Exemplare 1951. Am Fuß des Klepsauer Kleeabhanges seit 1958 ständig zu finden.
2099. *Plantago intermedia* Gilib. Im Bauland häufig als Ackerunkraut.
2121. *Galium rotundifolium* L. Marienhöhe 1951. Bei Ruchsen 1953.
2141. *Lonicera periclymenum* L. Adelsheim 1953, Krautheim 1960.
2154. *Valeriana sambucifolia* Mik. Buchen 1949, Unterkessach 1959.
2180. *Campanula glomerata* L. Bretzingen, Schweinberg, Hardheim, Eubigheim, Krautheim. Überall in Halbtrockenrasen.
2235. *Solidago serotina* Ait. Aus Gärten verwildert, als Bachbegleiter in Buchen 1951 gefunden.
- + 2245. *Aster novi-belgii* L. Am Jagstufer bei Klepsau, 1959.
2254. *Erigeron ramosus* (Walt.) Britt. Adelsheim 1950, Buchen, Rippberg und Hettigenbeuren 1951.
2271. *Inula helenium* L. Im Bödiger Schloßpark verwildert.
2277. *Inula conyza* DC. Häufig auf bebuschten Trockenrasen-Hängen.
- + 2289. *Rudbeckia hirta* L. An Gleithängen der Jagst verwildert.
2294. *Galinsoga parviflora* Cav. Bei Großbeicholzheim 1950, bei Buchen und Krautheim 1953.
2295. *Galinsoga quadriradiata* R. et P. Vereinzelt bei Buchen 1951. In Hettigenbeuren ganze Ackerfläche deckend.
2308. *Matricaria matricarioides* (Less.) Port. In Tretgesellschaften überall im Gebiet eingebürgert. War 1943 schon vertreten.
2337. *Doronicum pardalianches* L. Nachdem die Art 1956 außerhalb des Landkreises bei Königheim gefunden worden war, entdeckten wir sie, auf einen Hinweis von Karl Gärtner hin, 1959 im Angersen-Holz, Gemarkung Schweinberg. Es blühten etwa 20 Exemplare, die in früheren

Jahren dort bestimmt nicht vorhanden waren. Entfernung beider Standorte rund 3 km.

2349. *Senecio aquaticus* Huds. In einer nassen Wiese bei Langenelz, 1952.

2350. *Senecio vernalis*, W. et Kitt. Buchen, 1952. Wohl mit Saatgut eingeschleppt.

2356. *Echinops sphaerocephalus* L. Von Imkern an Rainen und Odplätzen angepflanzt. Eingebürgerter Massenbestand am alten Schuttplatz bei Buchen.

2368. *Carduus crispus* L. Bei Krautheim.

+ 2370. *Cirsium eriophorum* (L) Scop. Bei Krautheim und Ruchsen 1953.

2380. *Centaurea calcitrapa* L. Wohl mit Saatgut eingeschleppte Einzelepflanze bei Höpfingen, 7. 9. 1953.

2495. *Hieracium baubini* Schult. Bei Buchen 1953.

2511. *Hieracium silvaticum* (L.) Grufb. Hollerbach und Buchen 1952.

2537. *Hieracium rigidum* (Hartm.). Bei Hollerbach, 1952.

Liste der Pflanzenarten, die BRENZINGER 1904 anführte, die wir aber nicht mehr finden konnten:

22. *Botrychium lunaria*, 15a. *Lycopodium chamaecyparissus*, 58. *Polystichum lobatum*, 95. *Potamogeton coloratus*, 198. *Sesleria coerulea*, 230. *Aira caryophyllea*, 278. *Alopecurus aequalis (fulvus)*, 220. *Hordeum murinum*, 310. *Eriophorum latifolium*, 323b. *Heleocharis uniglumis*, 341. *Carex paradoxa (appropinquata)*, 410. *Lemna gibba*, 539. *Leucorchis albida*, 524. *Epipactis palustris*, 548. *Orchis ustulata*, 666. *Polycnemon arvense*, 762. *Moenchia erecta (quaternella)*, 791. *Herniaria glabra*, 928. *Teesdalia nudicaulis*, 991. *Erysimum repandum*, 1011. *Camelina alyssum (dentata)*, 1286. *Rosa spinosissima (pimpinellifolia)*, 1863. *Trifolium ochroleucum*, 1494. *Callitriche hamulata*, 1586. *Peplis portula*, 1762. *Vaccinium vitis-idaea*, 1874. *Nepeta Catarina*, 1899. *Stachys arvensis*, 2017. *Veronica prostrata*, 2026. *Veronica anagallis*, 2065. *Orobanche ramosa*, 2106. *Asperula arvensis*, 2128. *Galium boreale*, 2257. *Filago germanica*, 2259. *Filago arvensis*, 2261. *Filago gallica*, 2267. *Gnaphalium luteo-album*, 2269. *Helichrysum arenarium*, 2279. *Pulicaria vulgaris*, 2300. *Anthemis cotula*, 2423. *Taraxacum laevigatum*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Sachs Fritz

Artikel/Article: [Veränderungen in der Pflanzenwelt des Landkreises Buchen seit 1904 7-14](#)